



Bollettino

marzo 2022

della Chiesa Evangelica Riformata Grigionese  
Comunità della Mesolcina e Calanca



[www.moesano-ref.ch](http://www.moesano-ref.ch)

Presidente: Beni Singer, 6538 Verdabbio 091/ 827 36 78 bzw. 079/ 230 15 16  
Pastora: Susi Ortman, Centro evangelico via alle Scuole 20 6537 Grono  
076/ 298 53 87

## Voll Lebensenergie in die kommende Fastenzeit - Ökumenische Kampagne 2022

Kennen Sie das auch? Am einen Tag sprühen Sie vor Energie, aber am anderen Tag will uns einfach nichts gelingen. In der Passion -Fastenzeit, also der Zeit vom Aschermittwoch bis Ostersonntag, geht es um den Blick auf Ostern, die Auferstehung Jesu und somit um unseren persönlichen Energiehaushalt. Was hilft mir, was gibt mir Kraft. Wie fülle ich meine Energiereserven wieder, wenn sie erschöpft sind? Sind es Freunde und Familienmitglieder, die uns Kraft geben? Ist es die Musik, das Gebet, der Sport?

Gleichzeitig geht es um unsere Erde und Mitmenschen, um Gerechtigkeit in der Welt, um Klimagerechtigkeit und ihre Auswirkungen auf verschiedene Länder. Dass sich unser Klima verändert, wissen wir alle. Überall auf der Welt wird es heisser, gibt es furchtbare Stürme, unglaubliche Regenfälle, Überschwemmungen, Erdbeben. Warum dies geschieht, darüber forscht man natürlich, und dazu gibt es auch verschiedene Meinungen. Die junge Schwedin Greta Thunberg klagt die ältere Generation an, weil sie sich zu wenig um die Zukunft gekümmert hat und mit ihrem Lebensstil die Klimakatastrophe mitverantwortet. Ist das gerechtfertigt? Was heisst Fortschritt für frühere Generationen, was heisst das für mich? Der Zeitgeist und die Lebensumstände haben doch mit den technischen Entwicklungen und mit dem Menschenbild einer Gesellschaft zu tun. Das kann man doch nicht aufhalten, oder? Doch die junge Schwedin appelliert auch an die jüngere Generation, vernünftig mit unserem Planeten umzugehen. Denn jede Generation hinterlässt ihre Spuren, auf welchen die nächsten Generationen ihr Leben aufbauen muss. Aber Menschen setzen ihre Schwerpunkte und gehen mit ihren eigenen und den natürlichen Ressourcen unterschiedlich um. Für mich stellen sich bei der Auseinandersetzung mit diesen Themen noch weitere Fragen: Zu welchem Preis wurde der Fortschritt vorangetrieben? Wann realisierten die Menschen, dass es nicht endlos so weitergehen kann? Wie müsste sich unser Lebensstil zugunsten von Mensch und Natur verändern? **In Genesis 1,27–28 heisst es: Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbild und vertraut ihm die Erde an. Was heisst es, ein guter Verwalter, eine gute Verwalterin zu sein und wie gehen wir mit dem uns anvertrauten Gut um? Beherrschen oder verwalten wir die Erde?** Viele von uns schweben zwischen Hoffnungslosigkeit und dem Tatendrang, etwas gegen die Klimakatastrophe zu tun. Ich bin überzeugt, wir können alle etwas tun! Nutzen wir gemeinsam die Passionszeit, um die Energiehaushalte auszugleichen. Hören sie in sich hinein: Was schenkt mir Kraft? Was raubt mir Energie? Und wie fülle ich meine Reserven wieder auf, wenn diese erschöpft sind? Gleichzeitig werfe ich einen Blick auf den Umgang mit unserem Planeten: Wie kann die Menschheit mit Ressourcen der Erde vernünftig umgehen? Und wie

können wir – individuell, als Gemeinschaft von Glaubenden und als Gesellschaft – zu einem Lebensstil gelangen, der auch nachfolgenden Generationen noch Reserven zum Überleben übrig lässt? Fest steht: Die Menschen im globalen Süden sind die ersten Leidtragenden unseres Ressourcenhungers. Sie werden als billige Arbeitskräfte ausgebeutet. Hunger, Armut, Ungleichheit und die lebensbedrohlichen Folgen des Klimawandels rauben ihnen viel Energie. Geben wir auch unserem Planeten wieder die Chance sich mit Energie zu füllen – geben wir den Menschen in anderen Ländern und den späteren Generationen die Möglichkeit, gut zu leben. Der Verzicht von uns ist ein Anfang! Mit dem persönlichen „Fussabdruck“ kann jeder mal selbst sehen, wie er mit der Erde umgeht.

<https://www.wwf.ch/de/nachhaltig-leben/footprintrechner>

So wünsche ich Ihnen einen frühlingshaften März und einen guten Fastenmonat, Ihre Susi Ortmann



## Pieni di energia vitale verso la prossima Quaresima - Campagna ecumenica 2022

Ne sapete qualcosa anche voi? Un giorno si è pieni di energia e il giorno dopo ti riesce nulla. Durante il periodo della Passione/Quaresima - quindi il periodo che va dal mercoledì delle Ceneri alla domenica di Pasqua - si tratta di avere lo sguardo verso la Pasqua, la Resurrezione di Gesù e quindi di vigilare sui nostri livelli di energia personale nel senso di cosa mi aiuta, cosa mi dà forza. Come faccio a ripristinare le mie riserve di energia quando sono esaurite? Sono gli amici e i familiari che ci danno forza? È la musica, la preghiera, lo sport?

Contemporaneamente si tratta della nostra terra e degli altri esseri umani, della giustizia nel mondo, della giustizia climatica e dei suoi effetti sui diversi paesi. Sappiamo tutti che il nostro clima sta cambiando. In tutto il mondo fa sempre più caldo, ci sono tempeste terribili, piogge incredibili, esondazioni, scoscendimenti, frane. Il motivo per cui questo accade è ovviamente oggetto di ricerca e, diverse sono le opinioni al riguardo. La giovane svedese Greta Thunberg accusa la vecchia generazione di non preoccuparsi abbastanza del futuro e di essere in parte responsabile della catastrofe climatica per via del suo stile di vita. È giustificato? Cosa significava progresso per le generazioni precedenti, cosa significa per me? Lo spirito del tempo e le condizioni di vita hanno a che fare con gli sviluppi tecnologici e la visione che una società ha dell'umanità. Non si può fermare, vero? Ma la giovane svedese si appella anche alle giovani generazioni affinché trattino il nostro pianeta in modo sensato. Perché ogni generazione lascia le sue tracce, sulle quali le generazioni successive devono costruire la loro vita. Ma le persone stabiliscono le loro priorità e trattano le loro risorse proprie e naturali in modo diverso. Dal mio canto, mi sorgono altre domande quando si affrontano temi quali: a quale prezzo è stato spinto il progresso? Quando si è capito che non si poteva andare avanti all'infinito? Come dovrebbe cambiare il nostro stile di vita a beneficio delle persone e della natura? **Genesi 1:27-28 dice: Dio creò l'uomo a sua immagine e gli affidò la terra.** Cosa significa essere un buon amministratore e come gestiamo i beni che ci vengono affidati? Governiamo o gestiamo la terra? Molti di noi sono in bilico tra la l'assenza di speranza e la voglia di fare qualcosa per la catastrofe climatica. Sono convinto che tutti possiamo fare qualcosa! Sfruttiamo insieme la stagione della Passione per equilibrare i nostri bilanci energetici. Ascoltati: cosa mi dà forza? Cosa mi toglie l'energia? E come faccio a ripristinare le mie riserve quando sono esaurite? Allo stesso tempo dò uno sguardo al modo in cui trattiamo il nostro pianeta: Come può l'umanità gestire in modo sensato le risorse della terra? E

come possiamo - individualmente, come comunità di credenti e come società - raggiungere uno stile di vita che lasci riserve per la sopravvivenza delle generazioni future? Una cosa è certa: I popoli del globale Sud sono i primi a soffrire della nostra fame di risorse. Sono sfruttati come manodopera a basso costo. La fame, la povertà, la disuguaglianza e le conseguenze pericolose per la vita del cambiamento climatico li privano di molta energia. Diamo anche al nostro pianeta la possibilità di riempirsi di nuovo di energia - diamo alla gente di altri paesi e alle generazioni successive la possibilità di vivere bene. La nostra rinuncia è un inizio! Con l'impronta ecologica personale" ognuno può vedere da solo come tratta la terra.

<https://www.wwf.ch/it/vivere-sostenibile/calcolatore-dell-impronta-ecologica>

Vi auguro un marzo primaverile e un buon mese di digiuno,  
la vostra Susi Ortman

**Oekumenischer Weltgebetstag 2022**

**4. März 20.00 Uhr Kirche San Giulio Roveredo**



## Hinweise / Annunci

### Kollekten / Colette

Domenica 13 feb.	Blaues Kreuz	70 Fr.-
Domenica 20 / 27 feb.	Evangelische Frauen Schweiz EFS	100 Fr.-

### Ausflug für Senioren

**8. März von 13.30 - 17.30 Uhr nach Melide**

Wir werden etwa 20 min mit den Autos an den Luganer See fahren.  
Dort können wir miteinander spazieren gehen ( auch mit Hund)  
und / oder uns in ein Kaffee setzen und die Aussicht am See  
geniessen.

Bitte Voranmeldung bei Susi Ortman 076 298 53 87

### Seniorenachmittag im Centro Grono

**17. März von 14.00 -17.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen**  
**Pomeriggio per i nostri senior:**  
**giovedì 17 marzo dalle ore 14.30 alle ore 16.00**

Freue mich auf Sie/ Euch und die interessanten Gespräche!

### Kindertreff im Centro Grono

**23. März von 13.30/14.00 - 17.00 Uhr**

Wir werden zu den Pferden nach Lostallo aufbrechen  
und eventuell eine Kutschenfahrt machen können.

Herzliche Einladung an alle Kinder!!!!

Bitte Voranmeldung bei Susi Ortman 076 298 53 87

## Unsere neue Homepage geht online! — moesano-ref.ch

"Hurra, wir haben endlich eine Website!" Mit einem solchen Jubelschrei endet oftmals monatelange Arbeit.

So freuen wir uns, Ihnen unsere neue Homepage präsentieren zu können.

Wir haben versucht, in Anlehnung an die reformierte Kirche Graubündens, unseren Internetauftritt möglichst übersichtlich zu gliedern.

Wir hoffen, dass Sie so schnell und unkompliziert die Informationen zu unserer Kirchgemeinde finden, die Sie gerade benötigen oder interessieren.

Je öfter unsere Homepage-Seite über Google gesucht wird, um so schneller wird Sie von den Menschen gefunden! Also gehen Sie auf die Suchmaschine Google, geben sie „ moesano-ref.ch „ ein und suchen Sie uns auf den Internetseiten! Danke!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf unserer neuen Homepage! Wir sind dankbar über jede Rückmeldung, freuen uns über Lob und versuchen die Seiten mit Ihrer Hilfe zu verbessern.

Ihr Homopageteam      Pfarrerin Susi Ortmann



## I culti in marzo

Domenica	13 marzo	10.00	Grono	d. / it.	Team
Domenica	20 marzo	10.00	Grono	d. / it.	Susi Ortmann
Domenica	27 marzo	10.00	Grono	d. / it.	Susi Ortmann

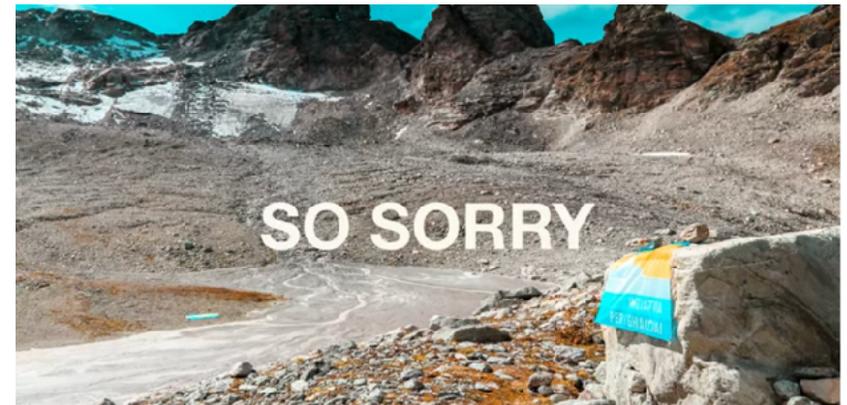
### Gemeinsames Mittagessen, Mittwoch, 23. März

#### Pranzo in comune, mercoledì 23 marzo

È gradito annunciare la propria presenza entro lunedì 21 marzo

Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens Montag, 21. März

Tel. 079/406 47 72 (Annadora Senn)



Fotos: 1 Andreas Schmid / 2,3 Internet /  
4,5 aus dem Fastenopferfilm „Sorry Mama Erde“

REDAZIONE BOLLETTINO: Susi Ortmann, Andreas Schmid

Traduzioni in italiano: Christa Albertalli

susanne.ortmann@gr-ref.ch / beni.singer@bluewin.ch / daniela.andreas@bluewin.ch

Bankkonto, IBAN: CH90 0900 0000 6500 00473